

Art im südlichen Theile des centralfranzösischen Hochplateaus, in der Auvergne, denn das erst im Jahre 1874 im Bulletin der französischen botanischen Gesellschaft als neu aufgestellte *T. salsugineum* Lamotte ist, wie ich aus der sehr guten Beschreibung des Autors alsbald vermuthete und wie nachträglich von diesem selbst mitgetheilte Exemplare es bestätigt haben, eben dieselbe Pflanze, wie unser *T. leptcephalum*.
 Uechritz.

Dresden, am 22. Mai 1875.

Mit unermüdetem Fleisse bin ich in meiner so ungemein schwierigen Scleranthus-Arbeit so weit gekommen, dass ich nun wenigstens die Eintheilung der Gruppen übersehen kann. Wenn auch die Anzahl derjenigen, welche ihre Aufmerksamkeit der höchst interessantesten Scleranthus-Gattung energisch und bleibend zugewendet haben, aus der Menge eine sehr kleine geworden ist, so dürfen wir doch hoffen, dass die Theilnahme wieder erwachen und sich mehr verbreiten wird, sobald man in den Stand gesetzt sein wird, durch Originale und Andeutungen die Arten zu unterscheiden. Deshalb folge ich dem Rathe meines geehrten Herrn Kollegen Zetterstedt und habe zu diesem Zwecke einen jungen Mann acquirirt, der ganz dazu geeignet ist, Scleranthus-Sammlungen in Decaden billig zu verbreiten. Was meine Arbeit anbetrifft, so wird man erstaunen zu sehen, wie wichtig die Beziehungen derselben sind auf unsere Erfahrungen über Artbildung und über das zur Unterscheidung der Formen nothwendige botanische Sehen. Nächstens mehr.
 L. Reichenbach.

Literaturberichte.

Botanischer Jahresbericht. Systematisch geordnetes Repertorium der botanischen Literatur aller Länder. Von Dr. L. Just. Berlin 1875. Verlag von Gebr. Borntraeger. 1. Jahrg. (1873). 2. Halbb. Seite 321—744.

Ueber den 1. Band, der zu Ende des v. J. erschien, wurde bereits im Februarhefte berichtet; der 2. Halbband enthält ausser einem ausführlichen Inhaltsverzeichnisse die Fortsetzung der Referate über chemische Physiologie. Weitere Referate finden sich vor: über Befruchtungs- und Aussäungseinrichtungen und Verbreitungsmittel, von H. Müller-Lippstadt; über Hybridität, von W. O. Focke; über Entstehung der Arten, von demselben; über systematische Monographien und aussereuropäische Floren, von Engler; über Phytopaläontologie, von H. Th. Geyler; über pharmazeutische Botanik, von Flückiger; über technische Botanik, von A. Vogl; über forstwirtschaftliche Botanik, von R. Hartig; über Pflanzenkrankheiten, von P. Sorauer; über holländische Literatur, von H. de Vries; über italienische Literatur, von E. Levier; über russische Literatur, von Batalin; über ungarische Literatur, von Kanitz; endlich über Systematik der Phanerogamen und Pflanzengeographie, von P. Ascherson. Ein Autoren-Register und ein solches

der Pflanzennamen schliessen dieses vortreffliche splendid ausgestattete Werk, welchem eine genügende Anzahl von Abnehmern dringend zu wünschen wäre, damit sein Forterscheinen für die Zukunft gesichert bliebe.

Das königliche Bad Teinach im württembergischen Schwarzwalde. Von Dr. W. Wurm. Stuttgart 1875. Verlag von C. Hoffmann. 4. Aufl. 128 Seiten mit 4 Ansichten und 1 Karte.

Den vielen Botanikern, welche alljährlich den Schwarzwald besuchen, wird das Büchlein manchen Nutzen gewähren. Sie finden in demselben genügende Angaben über die örtlichen Verhältnisse, um darnach ihre Ausflüge regeln zu können, wobei ihnen die in Farbendruck vorzüglich ausgeführte Karte jede Nachfrage oder Führerschaft entbehrlich machen lässt.

Personalnotizen.

— Wenzel Johann Sekera, einer der ältesten und thätigsten Botaniker Böhmens, ist am 21. April in Folge eines Herzleidens, zu Münchengrätz gestorben.

Botanischer Tauschverein in Wien.

Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Oborny mit Pflanzen aus Mähren. — Von Herrn Hibsich mit Pflanzen aus Niederösterreich und Böhmen.

Sendungen sind abgegangen an die Herren: Flether, Dufft, Krenberger, Forstinger.

Aus Schlesien: *Achyrophorus maculatus*, *Allium arenarium*, *Aster salicifolius*, *Campanula barbata*, *Carex Pseudocyperus*, *Cephalanthera rubra*, *Chaerophyllum aromaticum*, *Larix decidua*, *Nymphaea semiaperta*, *Orchis maculata*, *Ranunculus aquatilis*, *Ribes rubrum* v. *silvestris*, *Spergula pentandra*, *Tilia platyphyllos*, *Viola Riviniana* u. a. eing. von Plozel.

Aus Mähren: *Althaea pallida*, *Echium rubrum*, *Hesperis tristis*, *Iris variegata*, *Papaver Argemone* u. a. eing. von Oborny.

Aus Niederösterreich: *Salix babylonica* mas.! — Aus Böhmen: *Camelina dentata*, eing. von Hibsich.

Obige Pflanzen können im Tausche oder käuflich die Centurie zu 6 fl. (12 R. Mark) abgegeben werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [025](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literaturberichte. 211-212](#)